

Das Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologische Landesmuseum (BLDAM) mit Dienstsitz in Zossen, OT Wünsdorf sucht zum Mai 2023 für die Abteilung Bau- und Kunstdenkmalpflege, Dezernat Inventarisierung und Dokumentation,

**2 wissenschaftliche Fachreferent\*innen  
in der Inventarisierung (m/w/d)**

mit jeweils 36 Wochenstunden (90%). Die Stellen sind unbefristet. Die Vergütung erfolgt mit der

EG 13 TV-L

Der Dienort ist Zossen, OT Wünsdorf.

Mit der Energiewende und der zunehmenden Nutzung erneuerbarer Energien (insb. Windenergie, Solarenergie) wachsen die Anforderungen an die Denkmalpflege. Im Prozess der Vereinbarung dieser Entwicklungen mit den Belangen des Denkmalschutzes sind fundierte Denkmalwertprüfungen sowie deren Darstellung und Vermittlung von grundlegender Bedeutung. Einen Schwerpunkt bilden deshalb künftig Nachbegründungen und laufende Präzisierungen zu jenen Denkmälern, die im Stadt- und Landschaftskontext besonders raumwirksam in Erscheinung treten – als Basis für die Arbeit der Praktischen Denkmalpflege und zugleich als Orientierungshilfe für die Planung von Anlagen erneuerbarer Energien.

**Ihre Aufgaben:**

- Wissenschaftliche Erfassung und Erforschung des Denkmalbestandes des Landes Brandenburg und Dokumentation der Arbeitsergebnisse, ggf. unter Berücksichtigung spezifischer Forschungsschwerpunkte
- Verfassen von Stellungnahmen und (Nach-)Begründungstexten zum Denkmalwert für verschiedene Zielgruppen unter Beachtung aktueller fachwissenschaftlicher und juristischer Anforderungen
- Verfassen o. g. Texte unter besonderer Berücksichtigung der durch die Energiewende bedingten Anforderungen
- Dokumentation, Aufbereitung und Pflege der Ergebnisse in digitalen Anwendungen der Denkmalinventarisierung, Anfertigung von bzw. Präzisierung vorhandener Kartierungen (Datenbanken, GIS)
- Mitarbeit an der Führung der Denkmalliste
- Kommunikation und Kooperation mit Behörden, Eigentümer\*innen, Architekt\*innen, Gremien u. a.
- Engagement in der Denkmalvermittlung (Tagungen, Vorträge, Publikationen u. a.) und in hausinternen Fortbildungen

**Ihr Profil**

Anforderungen:

- Sie besitzen ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium, bevorzugt der Kunstgeschichte oder Architektur, Schwerpunkt Baugeschichte, der Geschichte, der Landschaftspflege, der Stadt- und Regionalplanung oder anderer relevante Studiengänge, Abschluss M.A./ Master oder Diplom, einschließlich einschlägiger Aufbaustudiengänge. Eine Promotion ist von Vorteil.
- Sie haben ein überdurchschnittliches Interesse an einer Tätigkeit in der Denkmalpflege
- Sie besitzen bereits Kenntnisse der Grundlagen bzw. Grundsätze der Denkmalpflege und der Denkmalkunde sowie Kenntnisse der brandenburgischen Denkmallandschaft, im Denkmalrecht und Verwaltungshandeln und des Brandenburgischen Denkmalschutzgesetzes
- Sie beherrschen die gängigen Computeranwendungen (Textverarbeitung, Bildbearbeitung) und besitzen Erfahrungen im bzw. eine ausgeprägte Affinität zum Bereich Datenbanken und der IT-gestützten Denkmalerfassung (insb. GIS-Kartierung)

Weitere Kompetenzen:

- Selbstständige, transparente und effiziente Arbeitsweise, Belastbarkeit, Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit, Interesse an interdisziplinärer Kooperation
- Gute schriftliche und mündliche adressatengerechte Ausdrucksweise
- Führerschein (Klasse B) mit Fahrpraxis

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen die Leiterin des Dezernats, Frau Dr. Christine Onnen (Tel.: 033702/211-1320), zur Verfügung.

Ausdrücklich erwünscht ist die Bewerbung von Menschen mit Migrationshintergrund, die die formalen beruflichen Voraussetzungen erfüllen.

Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte schriftlich (nicht per E-Mail) **bis zum 27.03.2023** an:

Brandenburgisches Landesmuseum für Denkmalpflege und  
Archäologisches Landesmuseum  
Personalreferat  
Wünsdorfer Platz 4-5  
15806 Zossen, OT Wündorf

Die Bewerbungsunterlagen können nach Abschluss des Verfahrens leider nicht zurückgesandt werden. Bitte reichen Sie daher lediglich Kopien ein.

Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Vorstellungsgespräch entstehen, können durch das Landesamt nicht erstattet werden.